



Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit  
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des  
Ausschusses für Gesundheit  
Herr Josef Winkler, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/431**  
VORLAGE

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-29 57  
clemens.hoch@mwg.rlp.de  
www.mwg.rlp.de

Mein Aktenzeichen  
Ref. PUK  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Hr. Marc-Antonin Bleicher  
marc-antonin.bleicher@mwg.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-2855  
06131 16 172855

06.09.21

## 2. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit am 8. Juli 2021

### TOP 13: „Krankenhausneubau im Westerwald in Müschenbach“ Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT - V 18/160

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der o.g. Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Die DRK Krankenhausgesellschaft plant den Neubau eines Krankenhauses in Müschenbach in Verbindung mit der Zusammenführung der beiden bisherigen Krankenhausstandorte Altenkirchen und Hachenburg. Nach der Errichtung des geplanten zentralen Krankenhausneubaus sollen die voll- und die teilstationären Kapazitäten mit Ausnahme der Kinder- und Jugendpsychiatrie am neuen Standort konzentriert werden. Die vollstationären Betten sowie die Tagesklinik der Fachrichtung Kinder- und Jugendpsychiatrie verbleiben am Standort Altenkirchen.

Im Juli 2020 wurde ein Letter of Intent mit der DRK Krankenhaus GmbH geschlossen. Wesentlicher Inhalt ist, dass ein Neubau des Krankenhauses in der Nähe von Hachenburg mit 262 Betten gefördert werden soll. Ziel ist eine Förderung größtenteils



aus dem Krankenhausstrukturfonds. Eine Förderung von 90% der förderfähigen Kosten wird angestrebt. An diesem Inhalt und dem Ziel hält das Land fest.

Im Herbst letzten Jahres wurde für den geplanten Neubau das idealisierte Raum- und Funktionsprogramm vorgelegt. Nach der Prüfung wurde das komplette idealisierte Raum- und Funktionsprogramm am 15.06.2021 durchgesprochen. Derzeit wird auf Basis des Gespräches vom Krankenhausträger das Raum- und Funktionsprogramm überarbeitet. Dabei sind auch die teilweise noch fehlenden Konzepte wie z.B. zur Speiserversorgung, zu Lager- und Logistik, zur Versorgung mit Sterilgut nachzureichen bzw. zu aktualisieren. Wenn die Unterlagen komplett und prüffähig vorliegen, soll kurzfristig die abschließende Prüfung erfolgen und zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie aufgerufen werden. Parallel betreibt der Krankenhausträger nach unserem Kenntnisstand das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen für Architekten und Fachingenieure.

Wie dargestellt, wird größtenteils eine Förderung aus dem Krankenhausstrukturfonds angestrebt. Insofern sind keine Auswirkungen auf die Investitionszahlungen des Landes an die übrigen Krankenhausstandorte in den nächsten Jahren zu erwarten.

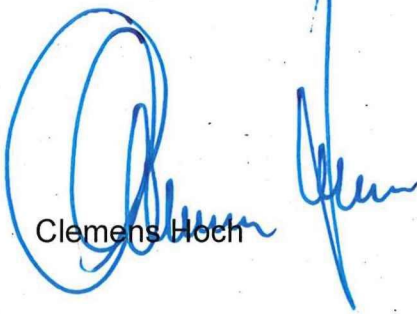
Die Bettenkapazität der rheinland-pfälzischen Krankenhäuser hat sich während der Coronapandemie stets als ausreichend und angemessen erwiesen. Es wird daher keine Notwendigkeit erkannt, die Zielplanung des Krankenhausneubaus in Müschenbach zu verändern.

Die vorgesehene Konzentration des medizinischen Leistungsangebotes am neuen Krankenhausstandort ist auf das DRK-Krankenhaus beschränkt. Anlass für neue Überlegungen in der Krankenhausplanung hinsichtlich der umliegenden Krankenhäuser DRK Kamillus Klinik Asbach, Evangelisches Krankenhaus Dierdorf / Selters und den Krankenhausstandort Barmherzige Brüder Montabaur des Katholischen Klinikums Koblenz – Montabaur wird daher derzeit nicht gesehen.



Zudem ist nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) der Standort unverzichtbar, so dass eine „große Lösung“ unter Einbeziehung der Krankenhausstandorte Dierdorf/Selters und/oder Asbach nicht in Frage kommt.

Mit freundlichen Grüßen



Clemens Hoch